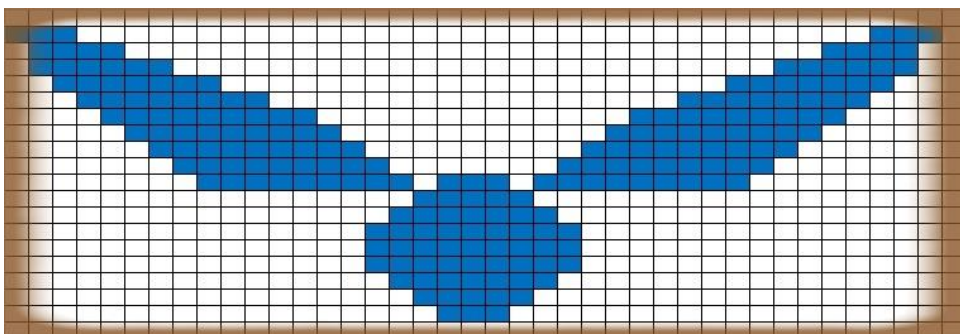
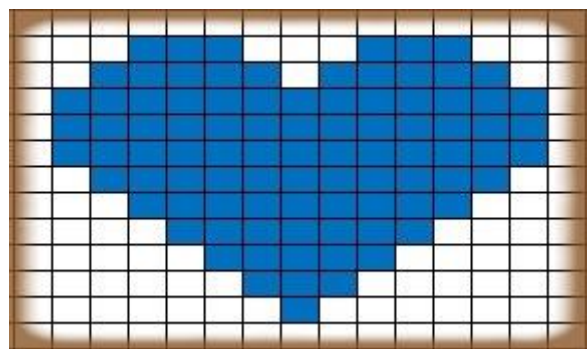
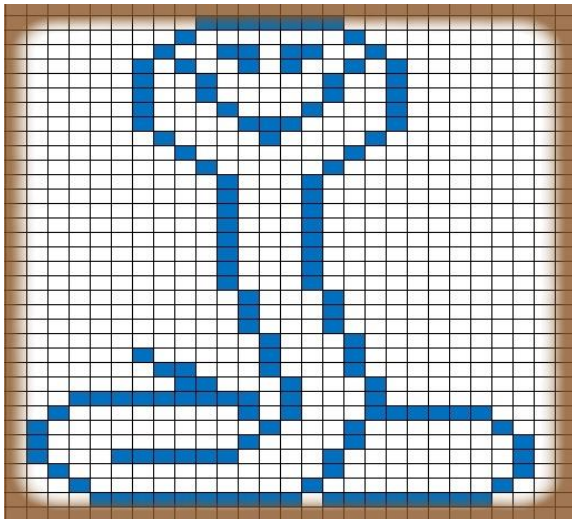
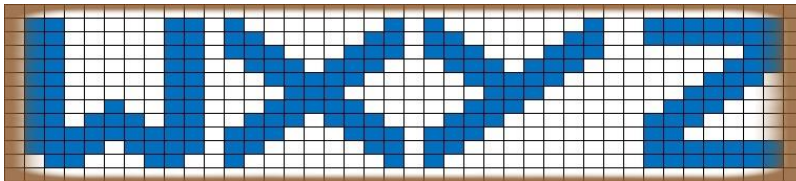
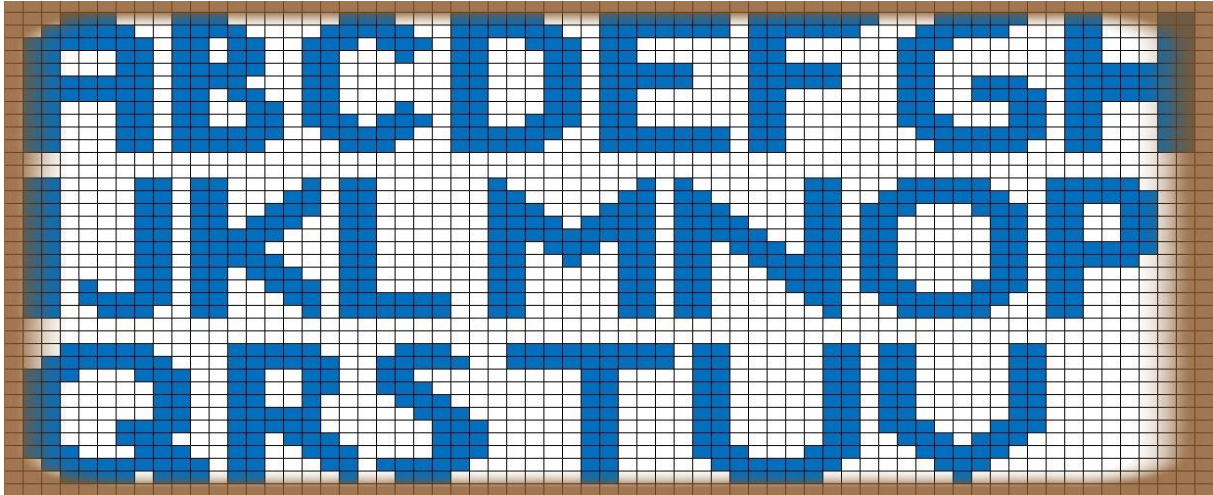


# Strickanleitung für eine Handysocke

## MATERIAL

- 50-Gramm-Knäuel Wolle/Garn
- evtl. Rundstricknadel
- Nadelspiel

Es gibt mehrere Möglichkeiten, eine Handysocke zu stricken. Wenn du ein Muster einsetzen möchtest, zeichne dies erst auf ein kariertes Blatt Papier, um genaue Angaben zu erhalten.



# Strickanleitung für eine Handysocke

---

## MÖGLICHKEIT 1

Du strickst einen kleinen Schal, legst ihn doppelt und vernähst die Unter- und Längsseite.

Dafür musst du die Maße des Handys kennen, also einmal den Umfang messen. Im Beispiel wird ein Umfang von 12 cm (Handymaße: 5 cm breit und 1 cm dick) benutzt. Beachte, dass dein Stück etwas breiter wird, da beim Zusammenstricken der Seiten noch etwas Material gebraucht wird.

Mit der Nadelstärke 3 nimmst du 30 Maschen auf und strickst einen Schal. Welches Muster du dabei verwendest, bleibt dir überlassen. Eignen würden sich das Rechts-Links-Wechselmuster oder das Patentmuster, wodurch die Socke etwas fester wird. Der Schal ist nun 12 cm lang, da das Handy 10 cm lang ist.

Dann legst du die beiden Seiten des Schals übereinander und vernähst die rechte und untere Öffnung. Ob du das versteckt machst, also die Socke am Ende noch einmal von innen nach außen wickelst, oder die Öffnung mit einem anders farbigen Faden als Highlight außen zunähst, kannst du nach deinem Geschmack entscheiden.

## MÖGLICHKEIT 2

Hierfür benötigst du eine Rundstricknadel.

Du legst beide Nadeln aneinander, so als würdest du mit zwei Nadeln eine Masche aufnehmen wollen, damit sie lockerer ist. Wichtig ist aber, dass du auf jeder Nadel abwechselnd eine Masche aufnimmst. Starte generell mit der vorderen Nadel. Dort hast du den Faden schon um die Nadel, so als würdest du mit einer Nadel normal Maschen aufnehmen. Der ganze Prozess ist auch ähnlich, nur dass die Maschen immer abwechselnd auf die vordere und hintere Nadel wandern.



Dann ziehst du die Nadelseite nach vorne, auf der die letzte Masche aufgenommen worden ist. Nun hast du die Maschen auf dem Verbindungskabel der Nadeln. Aber ziehe sie nicht zu weit. Zwischen den beiden Maschenreihen muss noch zwingend Kabel zu sehen sein. Nun strickst du ganz normal in Runden deine „Socke“.



## *Strickanleitung für eine Handysocke*

---

Wenn du genug Runden gedreht hast und dein Handy in die Socke passt, kannst du gerne noch eine „Lochrunde“ einsetzen, um dort im Nachgang eine Kordel mit einzuziehen. Dann kannst du die Socke auch verschnüren, damit das Handy nicht herausfallen kann. Dazu kettest du alle 4 bis 6 Maschen 2 Maschen ab und nimmst diese in der nächsten Runde an genau der gleichen Position wieder auf.



Oder du strickst eine Seite etwas länger und hast sozusagen eine „Umschlagtasche“, wo du das längere Ende mit einem Knopf an der Tasche befestigen kannst.



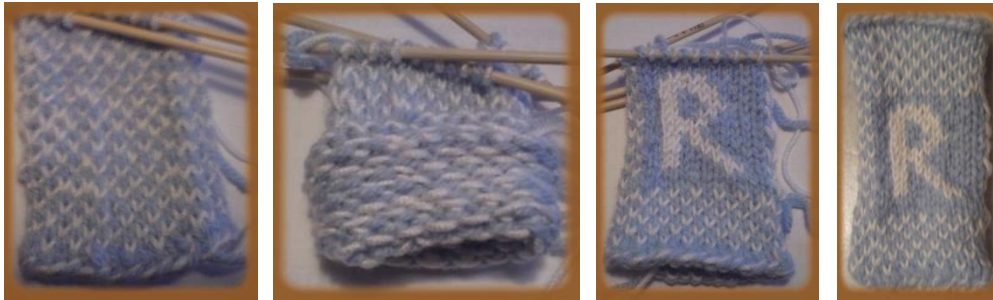
Am Ende kettest du noch ab. Dazu ziehst du jeweils eine Masche über die vorherige, damit am Ende nur noch eine Masche übrigbleibt. Durch diese Masche ziehst du den Faden und vernähst ihn. Fertig ist die Handysocke.

## *Strickanleitung für eine Handysocke*

---

### MÖGLICHKEIT 3

Du strickst den Anfang einer Stulpe und vernähst die Unterseite. Im Beispiel wird das Jacquart-Muster verwendet.



Dafür zeichnest du vorab ein Muster auf ein Blatt Papier – ein „R“ auf acht Maschen. Nun schlägst du viermal 8 Maschen mit beiden Farben an und schließt zu einer Runde. Dann strickst du einige Reihen im einfachen Jacquart-Muster, also im Wechsel jede Farbe benutzen und in der zweiten Runde die Farbreihenfolge wechseln.

Nach 6 Runden fängst du mit dem Flächenmuster an. Dafür strickst du auf der ersten Nadel die letzten zwei Maschen schon in der blauen Hintergrundfarbe, die zweite Nadel gesamt in blau (Achtung: Faden abwechselnd von oben und unten anstricken, damit der weiße Faden mit verwebt wird) und auf der dritten Nadel dann die ersten beiden noch in blau, bevor du wieder in das andere Muster einsteigst. Deine Fläche erstreckt sich also über 12 Maschen. Nach zwei Runden in Hintergrundfarbe der wichtigen 12 Maschen setzt du von unten mit dem R an.

Wenn du mit dem R fertig bist, strickst du die 12 Maschen noch einmal in zwei Runden Hintergrundfarbe, damit sich das R herauskristallisiert.

Dann strickst du den Schlauch im einfachen Wechsel zu Ende, bis du die richtige Länge erreicht hast.

Zum Abschluss musst du noch die untere Öffnung von innen her zusammennähen. Dafür drehst du den Schlauch von innen nach außen und vernähst das Ende.